

Rückhaltebecken bewahrte Terfens vor Katastrophe

Durch das 2011 fertiggestellte Rückhaltebecken wurde nach Unwettern das Wasser zurückgehalten. Das ganze Larchtal ist vermurt.

Von Angela Dähling

Terfens, Gnadenwald – Wasser in den Kellern, überall Schlamm und Dreck: Die Katastrophe, die viele Menschen in den Bezirken Kitzbühel und Kufstein in jüngster Vergangenheit mit voller Wucht traf, hätte auch für die Bewohner von Terfens und Gnadenwald schreckliche Realität werden können.

„Ein großes Lob an Gebietsbauleiter Josef Plank für seine Berechnungen.“

Hubert Hußl
(Bürgermeister von Terfens)

„Es war Samstag vor einer Woche, als gegen 7.30 Uhr ein heftiges Unwetter mit Hagelschlag über unsere Gemeinden niederging“, erinnert sich der Terfener Bürgermeister Hubert Hußl. Der im Einzugsgebiet von Terfens und Gnadenwald befindliche Mairbach wurde binnen Minuten zu einem reißenden Fluss. Er mündet in den Grandlbach.

„Durch das oberhalb von Terfens errichtete Rückhaltebecken beim Grandlbach konnte eine Katastrophe verhindert werden“, ist Hußl überzeugt. 30.000 Kubikmeter Wasser wurden in dem Becken, das 75.000 Kubikmeter Wasser fassen kann, zurückgehalten. „Ein großes Lob an Gebietsbauleiter Josef Plank von der Wildbach- und Lawinerverbauung für seine Berechnungen“, sagt Hußl.

Die Verbauungen wurden erst 2011 fertiggestellt. Um 2,2 Mio. Euro war der Grandlbach u. a. mit Holz- und Betonsperren und neuem Retentionsbecken im Larchtal ab 2009 verbaut worden. Durch Zuläufe vom Streitwaldgraben und Schlöglbach kamen im Ortszentrum einst bis zu 36 Kubikmeter Wasser pro

Sekunde an – sie wurden so auf 16 Kubikmeter reduziert. Grund für die Verbauung waren die Unwetter 2004. Die Westbahnstrecke wurde in Terfens überflutet und unterspült. Ein am Grandlbach gelegenes Wohnhaus war akut von der Zerstörung bedroht.

Mit welcher Kraft die Unwetter auch heuer wieder Verwüstungen anrichteten, zeigt ein Blick ins Larchtal, wo oberhalb des Retentionsbeckens Wanderwege weggerissen wurden und der Oberflächenwasserkanal beim Mairbach total beschädigt wurde.



Oberhalb des Beckens wurden Wanderwege weggerissen und der Oberflächenwasserkanal beim Mairbach komplett beschädigt.



Durch das Retentionsbecken wurden rund 30.000 Kubikmeter Wasser aufgefangen.

Fotos: Gemeinde Terfens

738 m
dem Boden

SKYLINER

ARCNA

Zillertal
ARCNA
zillertalarena.com